

# I N H A L T

	Seite
<b>Vorwort des Herausgebers .....</b>	3
<b>Vorbemerkung .....</b>	5
<b>Verzeichnis der Tafeln .....</b>	11
<b>1 Einführung .....</b>	17
<b>2 Konzeption und Begründung für eine curricular orientierte Reorganisation des Unterrichts mit ausländischen Kindern in Bremen .....</b>	26
2.1 Die Bedeutung des institutionell—organisatorischen Aspekts .....	26
2.2 Die Funktion von Richtlinien für eine curricular—orientierte Reorganisation .....	35
2.3 Zur Entwicklung einer Lehrplanstrategie und ihrer Realisierungsmöglichkeit in Bremen .....	38
<b>3 Literatur- und Forschungssituation .....</b>	44
3.1 Literaturlage .....	45
3.1.1 Besondere Schwierigkeiten und Probleme der Beschaffung und Systematisierung der Literatur .....	45
3.1.2 Veröffentlichungen zum Problem „Ausländische Kinder in deutschen Schulen“ .....	54
3.2 Forschungslage .....	61
3.2.1 Bisherige Untersuchungen in Bremen .....	62
3.2.2 Forschungsvorhaben in der Bundesrepublik Deutschland .....	63
3.3 Zielvorstellungen für den Unterricht in VKL'n* und Aussagen über die in der Schulpraxis aufgetretenen Schwierigkeiten in der Literatur .....	67
<b>4 Zur Schulsituation ausländischer Kinder und ihrer Lehrer in Bremen ...</b>	73
4.1 Steigende Schülerzahlen .....	73
4.2 Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage und der Chancen für ausländische Arbeiter auf dem deutschen Arbeitsmarkt .....	81
4.3 Besoldungsrechtliche Situation der ausländischen Lehrer .....	84
4.4 Isolierung der ausländischen Lehrer in den Kollegien und mangelnde Kooperation zwischen ihnen und den deutschen Kollegen .....	87
4.5 Fehlende Richtlinien — zur Einrichtung von VKL'n, zu ihrer Zusammensetzung sowie zur Organisation ihrer Stundentafeln — und unzureichende Lehr- und Lernmittel sowie fehlende Lehrpläne .....	91

<b>5</b>	<b>Ökonomische, politische und aufenthaltsrechtliche Analyse der Situation ausländischer Eltern. Integrations- und Reintegrationsperspektiven .....</b>	<b>93</b>
5.1	Argumente für eine integrative Zielperspektive .....	95
5.2	Argumente für eine reintegrative Zielperspektive .....	100
<b>6</b>	<b>Integrations- und Reintegrationsperspektiven in bildungspolitischen und schulorganisatorischen Modellen .....</b>	<b>105</b>
6.1	Empfehlungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister zum Unterricht mit ausländischen Kindern .....	106
6.2	Konzeptionen für den Unterricht mit ausländischen Kindern in einzelnen Bundesländern .....	111
6.2.1	Bayern .....	112
6.2.2	Baden—Württemberg .....	114
6.2.3	Nordrhein—Westfalen .....	117
6.2.4	Niedersachsen .....	119
<b>7</b>	<b>Die empirische Untersuchung .....</b>	<b>124</b>
7.1	Gegenstand der Untersuchung .....	124
7.2	Begründung des Untersuchungsansatzes und Hypothesen .....	125
7.3	Erhebungsmethoden und Auswertungsverfahren .....	137
7.3.1	Zur Erhebung der sozialstatistischen Daten der Schüler .....	138
7.3.2	Zur Ermittlung des Sprachstandes bei den Schülern .....	143
7.4	Überprüfung der Hypothesen .....	145
	H 1.1 VKL'n werden hauptsächlich in Schulen mit einem hohen Anteil an ausländischen Schülern eingerichtet. ....	145
	H 1.2 Entgegen der Empfehlung der Ständigen Konferenz der Kultusminister werden Klassenstärken von 15 Schülern überschritten und Klassen mit 24 und mehr Schülern nicht geteilt. ....	149
	H 2 In VKL'n besteht eine große Fluktuation. ....	152
	H 3.1 In VKL'n besteht hohe Heterogenität hinsichtlich des Alters der Schüler. ....	154
	H 3.2.1 In VKL'n besteht Heterogenität hinsichtlich der Herkunft der Schüler. ....	161
	H 3.2.2 In VKL'n besteht hohe Heterogenität hinsichtlich der Schulbesuchsdauer der Schüler im Herkunftsland. ....	169
	H 3.2.2.1 In VKL'n ist der Anteil an Schulanfängern groß, und viele von ihnen befinden sich nicht mehr im Einschulungsalter (von 5/6/7 Jahren). ....	179

H 3.2.3 In VKL'n besteht hohe Heterogenität hinsichtlich der Sprachfähigkeit der Schüler in der Erstsprache. ....	182
H 3.2.4 In VKL'n arbeiten Schüler, die bereits schreiben können, zusammen mit solchen, die über diese Fertigkeit nicht verfügen. ....	200
H 3.3.1 In VKL'n besteht hohe Heterogenität hinsichtlich der Aufenthaltsdauer der Schüler in der Bundesrepublik Deutschland. ....	202
H 3.3.2 In VKL'n besteht hohe Heterogenität hinsichtlich der Schulbesuchsdauer der Schüler in der Bundesrepublik Deutschland. ....	207
H 3.3.2.1 In VKL'n besteht hohe Heterogenität hinsichtlich der „Schulbesuchsdauer der Schüler in VKL'n“. ....	212
H 3.3.3 In VKL'n besteht hohe Heterogenität hinsichtlich der Sprachfähigkeit der Schüler in der deutschen Sprache. ....	218
H 3.4.1 Ein geringerer Grad an Heterogenität hinsichtlich des Alters der Schüler in VKL'n bedeutet auch einen geringeren Grad an Heterogenität hinsichtlich der Schulbesuchsdauer der Schüler im Herkunftsland. ....	236
H 3.4.2 Ein geringerer Grad an Heterogenität hinsichtlich des Alters der Schüler in VKL'n bedeutet nicht einen geringeren Grad an Heterogenität hinsichtlich des Sprachstandes in der Erstsprache. ....	242
H 3.4.3 Ein geringerer Grad an Heterogenität hinsichtlich des Alters der Schüler in VKL'n bedeutet nicht einen geringeren Grad an Heterogenität hinsichtlich des Sprachstandes in der Zweitsprache (Deutsch). .	246
H 4.1 Die Stundentafeln der VKL'n-Schüler differieren erheblich hinsichtlich der Gesamtstundenzahlen (Anzahl der Schülerwochenstunden in den VKL'n sowie deutschen Klassen) und weisen in vielen Fällen ein Stundendefizit gegenüber schulstufenmäßig adäquaten deutschen Klassen aus. ....	258
H 4.2 Der Deutschunterricht nimmt auf den Stundentafeln der VKL'n einen großen Anteil der Gesamtstundenzahl ein. ....	260
H 4.3.1 Sachunterrichtliche Fächer nehmen einen geringen Raum auf den Stundentafeln der VKL'n ein. ....	264
H 4.3.2 In VKL'n besteht ein Defizit an Unterrichtsstunden im Sachunterricht und in Sachfächern im Vergleich zu schulstufenmäßig adäquaten deutschen Klassen. ....	270
H 4.4.1 Mathematik nimmt einen geringen Raum auf den Stundentafeln der VKL'n ein. ....	273
H 4.4.2 In VKL'n besteht ein Defizit an Mathematikstunden im Vergleich zu schulstufenmäßig adäquaten deutschen Klassen. ....	277
H 4.5.1 Der Unterricht in den deutschen Klassen findet kaum in den Integrationsfächern statt. ....	280

H 4.5.2	Die Stundentafeln der VKL'n-Schüler differieren erheblich hinsichtlich des Unterrichtsumfangs in deutschen Klassen. ....	281
H 4.6	Der Unterricht in der Erstsprache der Schüler und landeskundlicher Unterricht nehmen einen geringen Raum auf den Stundentafeln der VKL'n ein. ....	284
	Exkurs: Zwei Fallbeispiele zur fehlenden Abstimmung von Stundenplänen der VKL'n mit denen der deutschen Klassen .....	288
<b>8</b>	<b>Vorschläge für Richtlinien zum Unterricht mit ausländischen Kindern in Vorbereitungskursen</b> .....	<b>294</b>
8.1	Der Beschluß der Kultusministerkonferenz von 1976 als Rahmen für Bremer Richtlinien .....	295
8.1.1	Die allgemeinen Zielangaben .....	295
8.1.2	Die Rechtsgrundlagen .....	296
8.1.3	Die Empfehlungen zum erstsprachlichen Unterricht .....	297
8.1.4	Die Empfehlungen zur Aufnahme in die deutsche Schule .....	301
8.2	Vorschläge reorganisatorischer Einzelmaßnahmen für den Unterricht mit ausländischen Kindern in Vorbereitungskursen .....	305
8.2.1	Begrenzung der Verweildauer .....	305
8.2.2	Begrenzung der Klassenfrequenzen .....	306
8.2.3	Verringerung der Fluktuation .....	306
8.2.4	Abbau der heterogenen Zusammensetzung .....	307
8.2.5	Maßnahmen für Schulanfänger .....	310
8.2.6	Strukturierung der Stundentafeln .....	313
8.3	Die Notwendigkeit zentraler Planung des Ausländerunterrichts und der Einrichtung von Schulverbänden .....	317
	<b>Schluß</b> .....	<b>319</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>320</b>
	<b>Namenregister</b> .....	<b>331</b>
	<b>Sachregister</b> .....	<b>334</b>